

GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG

**29. TAGUNG FÜR RECHTSVERGLEICHUNG
VOM 17. BIS ZUM 19. SEPTEMBER 2003**

IN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DRESDEN

Die Gesellschaft für Rechtsvergleichung
ist für finanzielle und sonstige Förderung
dieser Tagung zu Dank verpflichtet:

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Sächsisches Staatsministerium der Justiz
Technische Universität Dresden
Nomos-Verlagsgesellschaft Baden-Baden
Gutenbergdruckerei Walter Oberkirch

Der Vorstand der

Gesellschaft für Rechtsvergleichung

gibt sich die Ehre, zu der unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers der Justiz Dr. Thomas de Maizière vom 17. bis 19. September 2003 in der Technischen Universität Dresden stattfindenden

TAGUNG FÜR RECHTSVERGLEICHUNG

verbunden mit der 29. Ordentlichen Mitgliederversammlung der deutschen Gesellschaft für Rechtsvergleichung einzuladen.

Uwe Blaurock, Peter Schlechtriem, Gerhard Hohloch,
Heinz-Dieter Assmann, Jürgen Basedow, Rolf Birk,
Jochen Frowein, Ulrich Loewenheim,
Bernd Baron von Maydell, Eibe Riedel, Monika Schlachter,
Heinrich Scholler, Gerhard Schricker, Jürgen Schwarze,
Christian Starck, Klaus Tiedemann, Thomas Weigend,
Hans Zacher, Reinhard Zimmermann

Zur 29. Tagung für Rechtsvergleichung

Die 29. Tagung für Rechtsvergleichung findet in der Zeit vom 17. bis 19. September 2003 in Dresden statt. Die Teilnehmer erwarten ein weitgespanntes Tagungsprogramm mit ebenso aktuellen wie grundsätzlichen Tagungsthemen – der Tradition der Gesellschaft für Rechtsvergleichung entsprechend. Deutlich wird die Aktualität und Grundsätzlichkeit schon in der Thematik des Festvortrags von Lajos Vékás, sie setzt sich an den beiden Folgetagen in den Themen der neun Fachgruppen fort. Der Bogen spannt sich von der Bedeutung des Rechts im Zeitalter der Globalisierung (Fachgruppe für Grundlagenforschung) über Fragen der Europäisierung des Zivilrechts (Fachgruppe für Zivilrechtsvergleichung) bis zu Themen hoher internationaler Aktualität (Zuwanderung, Asyl, Fachgruppe für vergleichendes Öffentliches Recht; Unternehmen zwischen Staat und Markt, Fachgruppe für vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht und Europarecht). Dieselbe Aktualität und Grundsätzlichkeit kennzeichnet das Programm der Fachgruppe für Strafrechtsvergleichung (Absprachen im Strafverfahren), auch der Fachgruppe für Arbeits- und Sozialrecht (Ausgestaltung der Zusatzversicherungssysteme bei der Reform der Altersversicherung) und der Fachgruppe für gewerblichen Rechtsschutz (Innovations – und Investitionsschutz für immaterielle Güter). Die grundsätzliche Bedeutung der Thematik „Unfreie Arbeit und ihre Überwindung vom Altertum bis zur europäischen Kolonialgeschichte“, der sich die Fachgruppe für vergleichende Rechtsgeschichte, orientalische Rechte und ethnologische Rechtsforschung diesmal annimmt, liegt auf der Hand. Nicht anders als bei früheren Tagungen sind für alle Fachgruppensitzungen zahlreiche und bekannte Experten als Referenten gewonnen worden. Stadt und Technische Universität Dresden bieten wie der Freistaat Sachsen einen interessanten und schönen Rahmen, der die Teilnahme ebenso wie das Tagungsprogramm selbst lohnt. Ausschnittsweise kann das Rahmenprogramm kulturelle Vielfalt und die städtebaulichen und landschaftlichen Reize Dresdens und Sachsens deutlich machen. Die Gesellschaft hat, insbesondere im Zusammenwirken mit der Schirmherrschaft, dem Sächsischen Staatsminister der Justiz, sich bemüht einige Akzente in das Programm aufzunehmen. Die Tagung verdient so die Teilnahme vieler Mitglieder der Gesellschaft und anderer Teilnehmer auch der interessierten Fachöffentlichkeit.

Freiburg, im Mai 2003

Gerhard Hohloch

PROGRAMM

Die Eröffnungssitzung findet in der Technischen Universität Dresden Hörsaal POTT 81 statt.

Alle übrigen Sitzungen werden in den Hörsälen HS-Gerber 37, HS-Gerber 38, SR-Gerber 52, HS-Willersbau A 317 abgehalten (s. Hinweistafeln vor Ort).

Mittwoch, 17. September 2003

16.00 Uhr **ERÖFFNUNGSSITZUNG**
TU Dresden
Hörsaal Pott 81 **Begrüßungen**

Festvortrag
Prof. Dr. Lajos Vékás, Budapest

**Integration des östlichen Mitteleuropas im
Wege rechtsvergleichender Zivilrechts-
erneuerung**

im Anschluss **EMPFANG**
19.30 Uhr
im Residenz- der Teilnehmer durch den Sächsischen
Schloss Staatsminister der Justiz
Dr. Thomas de Maizière

Donnerstag, 18. September 2003

GRUNDLAGENFORSCHUNG

9.00 Uhr Arbeitssitzung der Fachgruppe
HS-Gerber 38 Grundlagenforschung

Recht und Ethos im Zeitalter der Globalisierung

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Tübingen

Länderberichterstatte:r:
Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Tübingen
Prof. Dr. theol. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel, Tübingen
Prof. Dr. Ernst-Ulrich Petersmann, Florenz
Prof. Dr. Stefan Kadelbach, Münster
Prof. Lukas K. Sosoe, Luxemburg
Prof. Kenneth Abbott, Chicago

15.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung
der Fachgruppe (nur für Mitglieder)

Es gilt als eine der zivilisatorischen Errungenschaften rechtsstaatlich verfasster Gesellschaften, Recht und Moral als voneinander getrennte Bereiche zu behandeln. Internationalisierung und Globalisierung haben indes auf nationaler, internationaler und supranationaler Ebene zu Ordnungs- und Regelungsproblemen geführt, deren Bewältigung – zumindest im gegenwärtigen Stadium der Entwicklung – die für Nationalstaaten kennzeichnende Trennung von Recht und Moral als fragwürdig erscheinen lässt. Allerdings sind es weniger klassische Moralen, sondern ethische, kulturelle und religiöse Einstellungen, die als Bedingungen der Möglichkeit der rechtlichen Ordnung des Globalisierungsprozesses in Rechnung gestellt werden. Der Einfluss dieser Faktoren auf die Entstehung und Durchsetzung von Recht, das auf Globalisierungsprobleme reagiert, ist Gegenstand der Arbeitsgruppe. Dabei wird vor allem der Frage nachgegangen, inwieweit ethische, kulturelle und religiöse Einflussfaktoren sich zu einem Ethos – einem „Weltethos“ – verdichten lassen, das gleichermaßen als Katalysator der Entstehung wie als Voraussetzung der Effektivität von „Recht im Zeitalter der Globalisierung“ dienen kann.

noch Donnerstag, 18. September 2003

ZIVILRECHTSVERGLEICHUNG

9.00 Uhr Arbeitssitzung der Fachgruppe
HS- Willersbau für Zivilrechtsvergleichung
A317

Grundstrukturen eines Europäischen Bereicherungsrechts

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Reinhard Zimmermann,
Hamburg

Referenten:
Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Göttingen:
Die Leistungskondiktion in
rechtsvergleichender Perspektive

Dr. Thomas Krebs, London:
Eingriffskondiktion und „restitution for wrongs“

Prof. Dr. Jacques du Plessis, Stellenbosch:
Towards more rational structures of liability
for unjustified enrichment: thoughts from
two mixed jurisdictions

Dr. Hugo van Kooten, Utrecht:
The structure of liability for unjustified
enrichment in Dutch law, with references to
French and Italian law

Prof. Mark Gergen, Austin:
The structure of the proposed new Restatement
on Restitution for the United States

Dr. Steven Swann, Osnabrück:
The structure of liability for unjust enrichment in
the first proposals of the Study Group on a
European Civil Code

15.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe
(nur für Mitglieder)

Nach dem Vertragsrecht und dem Deliktsrecht tritt in der Diskussion über ein Europäisches Schuldrecht auch das Bereicherungsrecht in den Vordergrund. Parallel dazu haben sich in den letzten Jahren in einigen Ländern neue Entwicklungen ergeben, die für die Entwicklung eines Europäischen Bereicherungsrechts von Relevanz sind. So hat sich das englische Recht vor kurzem aus seiner bereicherungsrechtlichen Isolation befreit und den intellektuellen Kontakt mit der kontinentaleuropäischen Tradition wiederhergestellt. Es steht nun vor der Frage, wie das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung am besten strukturiert werden kann. Die gleiche Aufgabe stellt sich auf europäischer bzw. internationaler Ebene. Die Suche nach der besten Grundstruktur für das (Europäische) Bereicherungsrecht steht deshalb im Zentrum der Tagung. Von besonderem Interesse sind dabei die Erfahrungen aus Rechtsordnungen im Schnittpunkt zwischen common law und civil law, aus neueren kontinentaleuropäischen Kodifikationen und aus den amerikanischen Arbeiten an einem neuen Restatement on Restitution. Zu würdigen sind schließlich erste Arbeitsergebnisse der Study Group on a European Civil Code.

noch Donnerstag, 18. September 2003

ÖFFENTLICHES RECHT

9.00 Uhr Arbeitssitzung der Fachgruppe für
HS-Gerber 37 vergleichendes Öffentliches Recht

Neuere Entwicklungen im Einwanderungs- und Asylrecht – Verfassungs-, Völker- und Europarechtliche Aspekte

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Eibe Riedel, Mannheim

Generalberichterstatter:
Prof. Dr. Christian Tietje, Halle

Länderberichterstatter:
Prof. Richard Rawlings, London
Prof. David Capitant, Paris
Prof. Dr. Fausto de Quadros, Lissabon
Prof. Dr. Goeran Melander, Lund
PD Dr. Uwe Kischel, LL.M., Mannheim

15.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe
(nur für Mitglieder)

Der gewählte Themenbereich ist von außerordentlicher Aktualität. Dies zeigt nicht zuletzt das langwierige Ringen um das neue Zuwanderungsgesetz in Deutschland. Aber auch in anderen Ländern Europas bzw. im Verhältnis der europäischen Staaten untereinander nehmen Fragen des Einwanderungs- und Asylrechts eine immer gewichtigere Stellung ein. Man denke nur an die zwischen Frankreich und Großbritannien geführte Diskussion um das 1999 vom Roten Kreuz errichtete Flüchtlingslager Sangatte, das voraussichtlich im Frühjahr 2003 geschlossen wird. Vor diesem Hintergrund ist neben der Darstellung autonomer staatlicher Rechtskonzepte, insbesondere unter dem Aspekt der fortschreitenden Harmonisierung des Einwanderungs- und Asylrechts nach Art. 61 ff. EGV, eine europarechtliche Beleuchtung des gewählten Themenbereichs angezeigt. In Zeiten wachsender Globalisierung kann jedoch die weltweite Entwicklung der „freiwilligen“ und „unfreiwilligen“ Migration nicht ausgespart werden. Dementsprechend bietet es sich an, die zunehmende Einbindung der nationalen Rechtskonzepte in internationale Rechtsregime näher zu analysieren. Abgerundet wird die Thematik durch aktuelle Einzelfragen wie z.B. die Problematik der illegalen Einwanderung oder der besonderen Einwanderungsmöglichkeit für hochqualifizierte Arbeitskräfte.

noch Donnerstag, 18. September 2003

STRAFRECHTSVERGLEICHUNG

9.00 Uhr Arbeitssitzung der Fachgruppe für
HS-Gerber 52 Strafrechtsvergleichung

Abspraken in Strafverfahren: Theoretische Probleme und praktische Anwendung

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Thomas Weigend, Köln

Generalberichterstatterin:
Prof. Dr. Edda Weßlau, Bremen

Länderberichterstatter:
Prof. Dr. Piotr Hofmanski, Kraków
Prof. Dr. Renzo Orlandi, Firenze
Dr. Richard Vogler, Brighton

15.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe
(nur für Mitglieder)

Das Phänomen der Urteilsabsprachen ist im Begriff, den deutschen Strafprozess zu revolutionieren. Die rechtliche Problematik der Absprachen beschäftigt die höchstrichterliche Rechtsprechung und die Rechtswissenschaft, und unabhängig von allen theoretischen Diskussionen prägen Absprachen in zunehmendem Maße die Strafverfahrungspraxis. Sie entziehen sich weitgehend der Einordnung in die herkömmlichen Kategorien des Strafverfahrensrecht. In dieser Situation erscheint es sinnvoll, die Situation in ausländischen Rechtsordnungen zu betrachten. In England ebenso wie in anderen Ländern der common-law-Familie haben Vereinbarungen über das Strafmaß im Zusammenhang mit der Abgabe eines plea of guilty eine lange Tradition; in Italien und Polen enthalten die Strafprozessordnungen hierzu seit einigen Jahren spezifische Regelungen. Die Erfahrungen mit solchen Normierungen und deren praktischer Anwendung können die deutsche Diskussion anregen, vielleicht auch Modelle für eine Regelung des „Phänomens“ der Absprachen im deutschen Recht anbieten. Die Generalberichterstatterin, die sich mit dem Thema der Absprachen wissenschaftlich intensiv auseinandergesetzt hat, wird die unterschiedlichen ausländischen Ansätze zusammenführen und mit der aktuellen deutschen Diskussion verbinden.

Freitag, 19. September 2003

HANDELSRECHT / EUROPARECHT

9.00 Uhr
HS-Gerber 38 Gemeinsame Arbeitssitzung der Fachgruppen für vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht und der Fachgruppe für Europarecht/Wissenschaftliche Gesellschaft für Europarecht

Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Marktfreiheit und staatlicher Inpflichtnahme

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Uwe Blaurock, Freiburg i. Br.
Prof. Dr. Jürgen Schwarze, Freiburg i.Br.

Generalberichterstatter:
Prof. Dr. Cordula Stumpf, Halle

Länderberichterstatter:
Prof. Lorenza Violini, Mailand
Prof. Michel Fromont, Paris
Prof. Detlev Vagts, Boston
Prof. Dr. Koresuke Yamauchi, Tokio

14.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe (nur für Mitglieder)

Die gemeinsame Arbeitssitzung der Fachgruppen für vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht und Europarecht soll dazu dienen, in weltweiter wie spezifisch europarechtlicher Perspektive die Stellung der Unternehmen im Spannungsfeld zwischen den Freiheiten des Marktes und staatlicher Inpflichtnahme zu beleuchten.

Staatliche Wirtschaftsregulierung kann nicht nur den Marktzutritt für die Unternehmen erschweren. Sie führt auch zu ungleichen Wettbewerbsbedingungen auf den davon betroffenen Märkten. Deshalb eignet sich das Thema besonders für eine rechtsvergleichende Betrachtung. Zwar konzentriert sich unsere Tagung auf den europäischen Binnenmarkt. Im Zeitalter der Globalisierung wäre es aber verfehlt, die Untersuchung auf die Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten der EU zu beschränken. Die Tagung bezieht deshalb mit den USA und Japan die wichtigsten Handelspartner der EU in die Betrachtung ein.

noch Freitag, 19. September 2003

**RECHTSGESCHICHTE UND
RECHTSETHNOLOGIE**

9.00 Uhr Arbeitssitzung der Fachgruppe für vergleichende
HS-Gerber 52 Rechtsgeschichte, orientalische Rechte und
 ethnologische Rechtsforschung

**Faktoren der Entstehung und Überwindung
unfreier Arbeit in Europa und den
afrikanischen Kolonien**

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Scholler, München

Berichtersteller:
Prof. Dr. Hermann Nehlsen, München
Prof. Dr. Wolfgang Waldstein, Salzburg
Prof. Dr. Chris Maina Peter, Daressalaam
Dr. Markus Zöckler, München

14.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe
(nur für Mitglieder)

Das Thema will sich des Problems der Versklavten in Geschichte und Gegenwart annehmen. Da die Rechtsgeschichte neben den orientalischen Rechten und der Rechtsanthropologie einen der Schwerpunkte der Fachgruppe bildet, erscheint es geboten, die Entwicklung zur unfreien Arbeit zunächst von der Antike bis zum Mittelalter zu verfolgen. Der rechtsanthropologische Aspekt wird durch einen namhaften Experten aus dem Kreis der afrikanischen Diskussion um den Schutz der Menschenrechte im allgemeinen und den Schutz der Kinder und Frauen im besonderen abgedeckt. Die Bedingungen der unfreien Arbeit und die damit zusammenhängenden Faktoren zeigen sich heute am eindrucksvollsten bei den Problemen der Kinder- und Frauenarbeit bis hin zum Missbrauch der Frauen zur Zwangsprostitution. Zur Abrundung wird der Aspekt des modernen Völkerrechts durch die Darstellung des aktuellen Standes der Arbeit der UN aufgegriffen.

noch Freitag, 19. September 2003

**GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ
UND URHEBERRECHT**

9.00 Uhr Arbeitssitzung der Fachgruppe für gewerblichen
HS-Gerber 37 Rechtsschutz und Urheberrecht

**Innovationsschutz und Investitionsschutz für
immaterielle Güter**

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Ulrich Loewenheim, Frankfurt am Main

Generalberichterstatter:
Prof. Dr. Reto M. Hilty, München

Weitere Berichterstatter:
Prof. Dr. Christoph Ann, LL.M., Freiburg i. Br.
Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner, LL.M., Berlin

Podiumsdiskussion:
Prof. Dr. Christoph Ann, LL.M., Freiburg i.Br.
Prof. Dr. William R. Cornish, Cambridge/U.K.
Prof. Dr. Reto M. Hilty, München
Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner, LL.M., Berlin
Prof. Dr. Joanna Schmidt-Szalewski, Lyon
Prof. Dr. Hanns Ullrich, München
Prof. Dr. Ulrich Loewenheim, Frankfurt am Main

14.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe
(nur für Mitglieder)

Mit dem Schutz von immateriellen Gütern wie Patenten, Marken oder Urheberrechten werden unterschiedliche Zwecke verfolgt. In weiten Bereichen geht es darum, die geistig-schöpferische Leistung zu schützen, die in der Innovation durch die erfinderische Leistung oder die kreativ-künstlerische Werkschöpfung liegt. In anderen Bereichen wird aber auch die technische, wirtschaftliche oder organisatorische Investition geschützt, beispielsweise bei Marken, Herkunftsangaben, Datenbanken oder anderen verwandten Schutzrechten des Urheberrechts. Das Verhältnis beider Schutzzwecke zueinander sowie Berechtigung, Umfang und Grenzen des Investitionsschutzes sollen auf rechtsvergleichender und interdisziplinärer Grundlage untersucht werden.

noch Freitag, 19. September 2003

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

9.00 Uhr
HS-Willersbau
A317

Arbeitssitzung der Fachgruppe für Arbeits- und Sozialrecht

Funktion und rechtliche Ausgestaltung der Zusatzversicherungssysteme bei der Reform der Alterssicherungssysteme

Vorsitz und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Monika Schlachter, Jena

Generalberichterstatter und
Landesberichterstatter für Deutschland:
Prof. Dr. Ulrich Becker LL.M. (EHI),
Direktor des Max-Planck-Instituts für internationales und ausländisches Sozialrecht, München

Berichterstatter:
Robert Holzmann, Director, Social Protection,
World Bank, Washington D.C.
(für die Sicht der Weltbank)
Prof. Dr. Erwin Murer, Fribourg
Prof. Dr. Lotta Vahrne Westerhäll, Göteborg
Prof. Dr. Erik Lutjens, Amsterdam
Prof. Dr. Ulrike Davy, Bielefeld
(für Vereinigtes Königreich)
Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Jena
(für Internationales Recht und Europäisches Recht)

14.30 Uhr

Fortsetzung der Arbeitssitzung

Anschließend Geschäftssitzung der Fachgruppe
(nur für Mitglieder)

Die Fachgruppe hat einen Gegenstand aufgegriffen, der sowohl unter arbeits- wie unter sozialrechtlichen Gesichtspunkten von Interesse ist, und auch in die in zahlreichen Ländern stattfindende Diskussion um die Reform der Alterssicherungssysteme einzuordnen ist. Im Ausland folgt die Alterssicherung z. T. einem Konzept mehrerer Säulen: Zu einer staatlich verantworteten Sicherung treten weitere Sicherungssysteme, insbesondere betrieblicher oder tarifvertraglicher Art. Auch eine staatlich (steuerlich) geförderte private Vorsorge kann hinzutreten. Zum Teil, so auch im Inland, dienen die zusätzlichen Sicherungen nur der Ergänzung der staatlichen Sicherung, in anderen Ländern kommt der staatlichen Vorsorge nur die Rolle einer Basissicherung zu. Der mögliche Funktionswandel der Zusatzsicherungssysteme spielt in der Reformdiskussion eine wesentliche Rolle.

noch Freitag, 19. September 2003

17.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Rechtsvergleichung (nur für Mitglieder)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Billigung der Tagesordnung
2. Vorlage und Billigung des Tätigkeitsberichts der Gesellschaft für Rechtsvergleichung für die Geschäftsjahre 2001 und 2002
3. Vorlage und Billigung des Abschlusses für die Geschäftsjahre 2001 und 2002
4. Wahl der von der Mitgliederversammlung zu bestellenden Vorstandsmitglieder für die Amtsperiode 2004 und 2005
5. Verschiedenes

Die Mitglieder werden gebeten, etwaige Anträge zur Tagesordnung bis spätestens Freitag, den 15. August 2003 in der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Belfortstr. 16, 79098 Freiburg i. Br., einzureichen.

Die Unterlagen für die Mitgliederversammlung können im Tagungsbüro in Empfang genommen werden.

19.30 Uhr

EMPFANG

der Gesellschaft für Rechtsvergleichung
im Schloss Albrechtsberg, Bautzener Str. 130

HINWEISE

1. Anmeldung

Es wird gebeten, die Teilnahme an der Tagung bis spätestens 31. Juli 2003 unter Verwendung des auf der letzten Seite abgedruckten Anmeldeformulars dem Sekretariat der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Belfortstraße 16, 79098 Freiburg, Telefon: 0761/203 21 26, Fax: 0761/203 21 27 mitzuteilen. Bitte geben Sie zur Erleichterung der Sitzungsvorbereitung die Arbeitssitzungen an, an denen Sie teilnehmen werden. (Bei Anmeldung und Zahlung nach dem 31. Juli 2003 erhöht sich der Tagungsbeitrag um 20,- €.)

Tagungsbeiträge:

Ordentliche Mitglieder:	90,- €	bei Zahlung nach dem	
		31. 7. 2003	110,- €
Nichtmitglieder:	120,- €	bei Zahlung nach dem	
		31. 7. 2003	140,- €
Jungjuristen in der Ausbildung/ Mitglieder:	55,- €	bei Zahlung nach dem	
		31. 7. 2003	70,- €
Jungjuristen in der Ausbildung/Nichtmitglieder:	65,- €	bei Zahlung nach dem	
		31. 7. 2003	80,- €
Begleitpersonen:	25,- €		
(keine Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen)			
Stornogebühr:	30,- €	fällig bei Stornierung	
		nach dem 31. 7. 2003	
Stornogebühr:	50,- €	fällig bei Stornierung	
		nach dem 12. 9. 2003	

Die Teilnehmer werden gebeten, den auf sie zutreffenden Tagungsbeitrag auf das Girokonto der Gesellschaft für Rechtsvergleichung bei der Sparkasse Freiburg, Kontonummer 21 26 432, BLZ 680 501 01, mittels des beiliegenden Überweisungsvordruckes zu überweisen.

Bei den Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Vergabe der verfügbaren Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Die Tagungskarten, die zum Besuch der wissenschaftlichen Veranstaltungen berechtigen, und Tagungsmappen können im Tagungsbüro in Empfang genommen werden.

Für die Empfänge am Mittwoch, dem 17. September 2003, und am Freitag, dem 19. September 2003, werden zusammen mit den Tagungskarten gesonderte Einladungen ausgegeben.

2. Zimmerreservierung

Es wird gebeten, die Zimmerbestellung unter Verwendung des beiliegenden Reservierungsformulars bis zum 15. 7. 2003 bei der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, Zimmerreservierung, Postfach 120 952, 01010 Dresden, Tel. +49(0)351/ 49 19 22 22, Fax: +49(0)351/ 49 19 22 44, e-mail: zimmer@dresden-tourist.de oder über Online-Buchung www.dresden-tourist.de vorzunehmen.

Vorstandsmitglieder, Fachgruppensekretäre und Referenten werden gebeten, ihre Zimmerreservierung bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Belfortstr. 16, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/203 21 26, Fax: 0761/203 21 27, e-mail: gfr@jura.uni-freiburg.de) vorzunehmen.

3. Tagungsbüro

Tagungskarten, Tagungsmappen und Einladungen werden im Tagungsbüro, das sich während der Tagung im Hörsaal SR – Gerber 07 der TU Dresden befindet, ausgegeben.

Das Tagungsbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch,	17.09.2003	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag,	18.09.2003	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag,	19.09.2003	08.00 - 18.00 Uhr

4. Parksituation, Öffentliche Verkehrsmittel

Das moderne Hörsaalzentrum der TU Dresden befindet sich direkt an der B 170 (Richtung Prag), Bergstraße 64. Mit den Buslinien 72/73 und 61 ist das Hörsaalzentrum von der Haltestelle Fritz-Foerster-Platz direkt erreichbar. Gäste, die mit dem Zug anreisen, benutzen ab Bahnhof Dresden-Neustadt die Straßenbahnlinie 3 (Richtung Coschütz), ab Dresden-Hauptbahnhof ebenfalls die Linie 3 oder alternativ die Linie 8 (Richtung Südvorstadt) bis zur Station Nürnberger Platz. Gäste, die mit dem Auto auf der A4 Richtung Eisenach anreisen, benutzen die Autobahnabfahrt Dresden-Altstadt und fahren dann Richtung Stadtzentrum. Auf dem inneren Stadtring werden sie zur Universität geleitet. Das Parken unmittelbar am Hörsaalzentrum ist nicht möglich. Bitte benutzen Sie die George-Bähr-Straße und die Mommsenstraße zum Parken.

5. Mittagessen und Erfrischung

In den Pausen der Arbeitssitzungen werden Erfrischungen im Foyer des Gerberbaus im Hörsaalgebäude, in dem die Veranstaltungen stattfinden, bereitgestellt.

6. Stadtrundgang

Am Donnerstag, den 18. September 2003, wird ein ca. zweistündiger Rundgang mit Führung durch die historische Altstadt Dresdens angeboten.

Treffpunkt: Rezeption IBIS Hotel-Bastei, 10.00 Uhr

Uhrzeit: 10.00 - 12.00 Uhr

7. Ausflug Schloss Pillnitz

Ebenfalls besteht am Donnerstag, den 18. September 2003, die Gelegenheit zu einem Ausflug auf einem historischen Schaufelraddampfer nach Pillnitz. Der Rundgang mit Führung durch den Schlosspark Pillnitz zeigt die prachtvollen historischen Bauten und die wunderschöne Gartenanlage.

Treffpunkt: Schiffsanlegerstelle Terrassenufer, 14.00 Uhr

Uhrzeit: 14.00 – 17.30 Uhr

Kostenpflichtig: 25,00 € p.P.

8. Ausflug Moritzburg und Meißen

Am Freitag, den 19. September 2003, besteht die Möglichkeit zu einem Ausflug nach Moritzburg und Meißen. Die Fahrt geht von Dresden nach Moritzburg, dort kurzer Halt am malerischen Wasserschloss Moritzburg. Anschließend wird die Fahrt nach Meißen fortgesetzt; das dortige Programm besteht aus einer Führung durch die weltbekannte Porzellanmanufaktur Meißen und einer Besichtigung der Stadt mit ihren malerischen Gassen.

Treffpunkt: IBIS-Hotel Bastei, 9.00 Uhr

Uhrzeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Kostenpflichtig: 40,00 € p.P.

9. Jungjuristenstammtisch

Für Donnerstag, den 18. September 2003 ist ab 20.30 Uhr für den Jungjuristenstammtisch ein Raum in der Gaststätte Feldschlösschen Brauerei (Budapester Str. 46, Dresden, Tel. 0351/471 88 55) vorgesehen.

10. Theater und Konzertkarten

Der Gesellschaft für Rechtsvergleichung ist es nicht möglich, Kartenkontingente für kulturelle Veranstaltungen für die Tagungsteilnehmer zu reservieren. Die Teilnehmer können selbständig Karten für Theater- und Konzertveranstaltungen bei dem Dresden Tourismus Service (Tel. 0351/250 28 07) bestellen.

11. Ausflugsmöglichkeiten am Samstag, den 20.09.2003

Der bislang zur Tradition der Tagung für Rechtsvergleichung gehörende Samstagsausflug wird bei dieser Tagung angesichts der bei den vergangenen Tagungen immer geringer gewordenen Nachfrage als organisierter Programmpunkt nicht mehr angeboten. Ausflugsmöglichkeiten, die privat vorgenommen werden können, bestehen z.B. als Ausflug per Schiff in die Sächsische Schweiz oder nach Freiberg (Dom und Orgel). Nähere Hinweise und Prospektmaterial enthalten die Tagungsmappen.

Anmeldung

An der Tagung für Rechtsvergleichung nehme ich teil.

Es werden folgende Rahmenveranstaltungen besucht:

Name, Vorname, Titel _____

1. Empfang
Mittwoch, 17. 9. 2003, 19.30 Uhr _____ Person(en)

Straße und Hausnummer _____

2. Stadtrundgang
Donnerstag, 18. 9. 2003, 10.00 Uhr _____ Person(en)

Postleitzahl und Wohnort _____

3. Fahrt nach Pilsnitz
EURO 25,00 / Person
Donnerstag, 18. 9. 2003, 14.00 Uhr _____ Person(en)

Ich werde begleitet von _____

Ich werde voraussichtlich an folgenden Arbeitssitzungen teilnehmen:

4. Jungjuristenstammtisch
Donnerstag, 18. 9. 2003, 20.30 Uhr _____ Person(en)

Grundlagenforschung

5. Fahrt nach Moritzburg u. Meißen
EURO 40,00 / Person

Zivilrechtsvergleichung

Freitag, 19. 9. 2003, 9.00 Uhr _____ Person(en)

Öffentliches Recht

Strafrecht

6. Abschlussempfang
Freitag, 19. 9. 2003, 19.30 Uhr _____ Person(en)

Handels- und Wirtschaftsrecht/Europarecht

Rechtsethologie und Rechtsgeschichte

Gewerblicher Rechtsschutz

Arbeits- und Sozialrecht

Mir ist bekannt, dass mir im Falle einer Stornierung dieser Anmeldung nach dem 31. 7. 2003 Euro 30,00 und nach dem 12. 9. 2003 Euro 50,00 in Rechnung gestellt werden.

Datum, Unterschrift



DIE GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG E. V.

wurde 1950 als Fachorganisation der Vergleichenden Rechtswissenschaft gegründet. Die Gesellschaft setzt die Tradition der 1894 in Berlin gegründeten „Internationalen Vereinigung für Vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre“ fort, die nach 1933 ihre Tätigkeit einstellte.

Die Arbeitsgebiete sind

- die Auslandsrechtskunde und das Europarecht
- die ethnologische und universalgeschichtliche Rechtsforschung
- die angewandte Rechtsvergleichung
- die internationale Zusammenarbeit im Rechtswesen
- die internationale Rechtsvereinheitlichung

Die Gesellschaft fördert diese Gebiete vor allem

- durch Anregung und Unterstützung von Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen
- durch Veranstaltungen von wissenschaftlichen Tagungen
- durch Pflege des Kontakts mit Juristen und juristischen Organisationen des Auslands
- durch Anregung und Unterstützung juristischer Studienaufenthalte im Ausland

Die Gesellschaft gliedert sich in folgende Fachgruppen

1. Grundlagenforschung
2. Zivilrecht
3. Öffentliches Recht
4. Strafrecht
5. Handels- und Wirtschaftsrecht
6. Rechtsgeschichte, orientalische Rechte und ethnologische Rechtsforschung
7. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
8. Europarecht
9. Arbeits- und Sozialrecht

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit für	
Einzelmitglieder	41,- €
Jungjuristen (Studenten, Referendare)	20,- €
Korporative Mitglieder	130,- €

Der Beitritt zur Gesellschaft für Rechtsvergleichung e. V. steht jeder Person offen, die sich für ihre Ziele interessiert und bereit ist, diese zu unterstützen. Formulare zur Beitrittserklärung sind während der Tagung im Tagungsbüro, sonst beim Sekretariat der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Belfortstr. 16, 79098 Freiburg im Breisgau, Telefon: 0761/203-2126, Telefax: 0761/203-2127, <http://www.jura.uni-freiburg.de/gfr> erhältlich. Die Gesellschaft für Rechtsvergleichung ist als gemeinnützige wissenschaftliche Einrichtung anerkannt.

Übersichtsplan zum Herausnehmen

Mittwoch, 17. September 2003	Donnerstag, 18. September 2003		Freitag, 19. September 2003		
<p>16.00 h Eröffnung Festvortrag TU-Dresden HS-Pott 81</p>	<p>Arbeitssitzung FG</p> <p>9.00- 12.30 h Grundlagenforschung (HS-Gerber 38) Zivilrechtsvergleichung (HS-Willersbau A317) Öffentliches Recht (HS-Gerber 37) Strafrechtsvergleichung (HS-Gerber 52)</p>	<p>Rahmenprogramm</p> <p>10.00- ca.12.00 h Stadtrundgang</p>	<p>Arbeitssitzung FG</p> <p>9.00- 13.00 h Handelsrecht / Europarecht (HS-Gerber 38) Rechtsgeschichte (HS-Gerber 52) Urheberrecht (HS-Gerber 37) Arbeits- und Sozialrecht (HS-Willersbau A317)</p>	<p>Rahmenprogramm</p> <p>9.00- ca.17.00 h Ausflug nach Moritzburg und Meißen (kostenpflichtig)</p>	
	<p>13.00 h -15.30 h Mittagspause</p>	<p>14.00- ca.17.30 h Schloss Pillnitz (kostenpflichtig)</p>	<p>13.00-14.30 h Mittagspause</p>	<p>14.30 h Fortsetzung vom Vormittag</p>	
	<p>15.30 h Fortsetzung der Fachgruppensitzungen vom Vormittag</p>		<p>17.30 h Mitgliederversammlung (HS-Willersbau A317)</p>		
	<p>19.30 h Empfang im Dresdner Residenz-Schloss Stadtmitte</p>	<p>20.00 h Vorstandssitzung</p> <p>20.30 h Jungjuristenstammtisch Feldschlösschen Brauerei</p>	<p>19.30 h Empfang im Schloss Albrechtsberg</p>		